

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER FRAU



Schluß nehmen, um nicht zum vornehmeren für die heiklen Posten in schlechte Stimmung zu kommen.

Bei den Beträgen für Zeitungsabonnements kommen dann die ersten Meinungsverschiedenheiten. Mir sind die vielen Frauenheftli ein Dorn im Auge und meiner Gattin gefallen die politischen Zeitungen nicht. Ich probiere es dann so, daß ich zur Weiterbildung meinerseits ein Fachblatt vorschlage und den Betrag durch Streichung eines Familien-Heftchens holen möchte. Oha läßt! Die Opposition streicht eine Tageszeitung und schlägt ein Fachblatt für Handarbeiten vor. Wir haben uns nach mühseligem Abwägen unserer Standpunkte auf zwei Fachblätter für beide geeinigt, ohne alte Liebhabereien aufzugeben.

Ueber Herbsteinkäufe (Kartoffeln, Obst usw.) gab es diesmal nicht viel zu reden. Man ist ja froh, wenn man genügend erhält. Auch an den Göttingeschenken konnte nicht viel gerüttelt werden. Schließlich war man auch einmal jung.

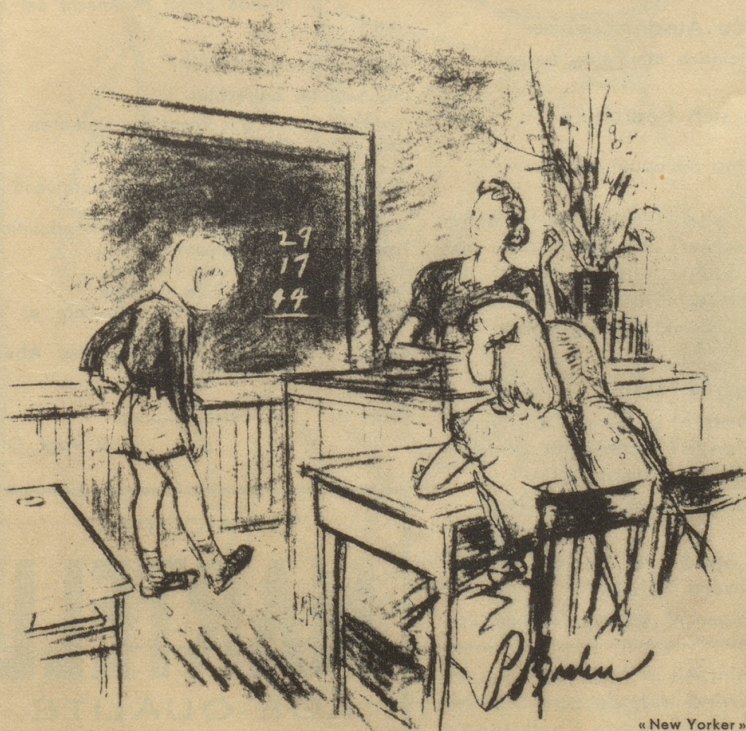
Dann kommt der Kleider- und Wäsche-posten. Ich hoffte dabei auf eine gute und einfache Lösung zu kommen, gibt es doch Textilmarken, die dem Budget schon eine kleine Beschneidung auferlegen. Aber da hatte ich Pech. «Unglücklicherweise» sind uns Textilpunkte geschenkt worden und meine Gattin war der An-

sicht, daß man die unbedingt einlösen muß. Mein Rundgang durch alle Wand- und andern Kästen könnte meine Gattin nicht von ihrem Entschluß abbringen. So sah ich den zur Verfügung stehenden Jahresbetrag wie Schnee an der Sonne schmelzen!

Nun kommen wir erst zum eigentlichen Diskussionsthema, wo es mich wunder nimmt, was so gäng und gäbe ist. Es gibt nämlich in jedem Budget noch den Posten: Diverses. Nun hat meine Gattin (ob mit Recht?) einen Vorstoß gewagt und schlägt vor, daß zwei neue Posten einzuführen wären: Sackgeld für «Sie» und für «Ihn». Das letztere hab' ich bis dahin als selbstverständlich angenommen. Ich war bisher der Ansicht, es sei der Gattin wohlher, wenn sie kleine Ausgaben, die sie für ihre ureigensten «Schwächen» ausgeben wolle, unter dem Posten Diverses buchen könne. Eine Kontrolle habe ich nie verlangt und auch für unnütz gehalten. Denn soviel Schlaueit traue ich den Frauen doch zu, daß bei strenger Kontrolle nur «gemogelt» würde und verschiedene Hüte, Romane, Schönheitsmittel etc. unter den Lebensmitteln gebucht würden!

Oder hat der «Schrei» nach Sackgeld andere Gründe? Also heraus mit der Sprache, ihr lieben Frauen.

Euer gwundriger Vino.



«New Yorker»

„Ich brächts scho use, wenich amen Ort chönnt richtig für mich sy.“

OFFLEY

seit 1737

unübertroffene
Edelweine

PORTO & SHERRY

Depositäre: HENRY HUBER & CIE.
ZÜRICH 5 · TELEPHON 3 25 00



Mit „glänzigen“
Hosen

machen Sie keine gute Figur!

aber mit Glanzab können Sie sie entglänzen. Glanzab ist ein bewährtes Fleckenwasser mit doppelter Wirkung:

- 1 Es nimmt den Kleidungsstücken an Kragen, Ärmeln und Gesäß den speckigen Glanz, der auch den teuersten Stoff um seinen Effekt bringt.
- 2 Es reinigt und entfleckt schonend und gründlich Hüte, Kleider- und Möbelstoffe.

Sie erhalten in allen guten Drogerien zu Fr. 1.80 per Flasche.

NOVAVITA AG., ZÜRICH 2

Glanz
ab

Haemorrhoiden



sofortige Linderung und
Förderung der Heilung
durch

RECTO-SEROL **Merz**
ZÜRICH 8

Seit mehr als 30 Jahren erprobt und ärztlich empfohlen. In der Apotheke erhältlich. Aufklärenden Prospekt erhalten Sie kostenlos in Ihrer Apotheke oder durch Merz & Co., Dufourstr. 176, Zürich 8. Vollständige Tube Fr. 5.-, Ergänzungstube Fr. 4.-

